

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-MUS-1101	Pflicht

Modultitel	Methoden und Diskurse der Musikwissenschaft: Einführung
Modultitel (englisch)	Methods and Discourses of Musicology: Introduction
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Musikwissenschaft, Professur für Historische Musikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Methoden und Diskurse der Musikwissenschaft: Einführung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 150 h • Übung "Methoden und Diskurse der Musikwissenschaft: Einführung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	Die Studierenden werden befähigt, aktuelle musikwissenschaftliche Forschungsdebatten zu beschreiben und vor diesem Hintergrund wissenschaftliche Texte zu reflektieren, zu diskutieren und einzuordnen. Sie vertiefen fachspezifische wie auch interdisziplinäre wissenschaftliche Theorien und Methoden und eignen sich weitere Methoden an. Außerdem werden sie befähigt, Vorträge und Tagungen anderer Veranstalter zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.
Inhalt	Das Modul gibt eine Einführung in aktuelle Forschungsmethoden und -diskurse des Fachs Musikwissenschaft. Es richtet sich an Studierende des 1. MA-Semesters, die in ihrem vorangegangenen Studium bereits ein solides Fundament musikwissenschaftlicher Grundkenntnisse und -techniken erworben haben und nun durch Auseinandersetzung mit Aspekten der aktuellen Forschung in ein zunehmend eigenständiges Arbeiten im MA-Studium eingeführt werden. In der Vorlesung geht es um Diskurse und Theorien, während in der Übung Methoden rekapituliert, vertieft und ergänzt werden. Das Modul führt die Studierenden auch in die wissenschaftliche Praxis der öffentlichen Diskussion und Präsentation von Forschungsergebnissen auf Tagungen, Workshops u.ä. ein.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Protokoll einer Tagung (ca. 3 Seiten; Bearbeitungszeit: 4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Methoden und Diskurse der Musikwissenschaft: Einführung" (1SWS)
	Übung "Methoden und Diskurse der Musikwissenschaft: Einführung" (1SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-MUS-1102	Wahlpflicht

Modultitel	Klang - Schrift - Bild. Mediale Formen der Musik
Modultitel (englisch)	Sound - Writing - Picture. Media Forms of Music
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Musikwissenschaft, Professur für Musiksoziologie und Musikphilosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Klang - Schrift - Bild. Mediale Formen der Musik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Klang - Schrift - Bild. Mediale Formen der Musik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, für die Musik wichtige Medientheorien zu beschreiben, mediale Voraussetzungen und medialen „Eigensinn“ zu erklären, die mediale Bedingtheit von Musik in Produktion und Rezeption kritisch zu analysieren, multimediale Einbettungen von Musik darzustellen und musikalische Medien in Geschichte und Gegenwart zu untersuchen.
Inhalt	<p>Das Seminar untersucht den Gebrauch musikalischer Medien (z. B. Stimme, Instrumente, Notation, Musikdruck, Tonaufzeichnung, Klangsynthese) und/oder die multimedialen Verknüpfungen von Musik (etwa im Popvideo oder in der Filmmusik). Dabei kommt ein breites Spektrum medientheoretischer und -anthropologischer Theorien zum Einsatz.</p> <p>In der Übung werden mediale Konstitutionen der Musik praktisch erprobt, z.B. durch Arbeit im Soundstudio oder mit unterschiedlichen Notationsformen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Präsentation 30 Min.</i>	
	Seminar "Klang - Schrift - Bild. Mediale Formen der Musik" (2SWS)
	Übung "Klang - Schrift - Bild. Mediale Formen der Musik" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-MUS-1104	Wahlpflicht

Modultitel **Musikalische Analyse**

Modultitel (englisch) Musical Analysis

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Musikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Musikalische Analyse" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Musikalische Analyse" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Ziele Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kompetenzen in musikalischer Analyse. Sie eignen sich neuere, komplexere Analysemethoden an und vergleichen sie miteinander im Hinblick auf ihren Nutzen für unterschiedliche Stücke und Stile. Sie werden befähigt, Strukturen aktueller Kompositionen zu analysieren und stilgeschichtlich einzuordnen. Zudem lernen sie, über die Funktionen der Analyse in musikwissenschaftlicher Argumentation zu reflektieren.

Inhalt Das Modul dient der Erweiterung und Vertiefung von Kompetenzen in musikalischer Analyse (Harmonik, Kontrapunkt, Form), die bereits im BA-Studium erworben wurden. Neben der eingehenden Untersuchung einzelner Werke werden auch größere Repertoires vergleichend betrachtet. Einen besonderen Schwerpunkt bildet zeitgenössische Musik, wobei nach Möglichkeit auch ein direkter Dialog mit Komponist*innen stattfinden soll.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Musikalische Analyse" (1SWS)
	Seminar "Musikalische Analyse" (1SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-MUS-1107	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in die Digital Humanities für Musikwissenschaftler*innen
Modultitel (englisch)	Introduction to Digital Humanities for Musicologists
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Musikwissenschaft, Professur für Organologie (Musikinstrumentenmuseum)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Introduction to Digital Humanities" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Übung "Digital Humanities für Musikwissenschaftler*innen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 180 h Selbststudium = 210 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Methoden und Standards der Digital Humanities auf Fragen der Musikforschung anzuwenden, praktisch mit Technologien der transdisziplinären Wissenserschließung umzugehen und deren Eignung für gegebene Problemstellungen einzuschätzen. Sie haben Kenntnisse über aktuelle Trends und die Geschichte der Digital Humanities erworben und können sich selbständig einen vertieften Einblick in ein aktuelles Teilgebiet der Digital Humanities im Kontext des Wissens über Musik oder ihrer audio-visuellen Medien verschaffen und diesen anschaulich und nachvollziehbar darstellen.
Inhalt	<p>Typische Tätigkeiten, Arbeitsabläufe und Methoden aus unterschiedlichen Anwendungsbereichen der Digital Humanities (Text, Notensatz, Matrix, Bild, Audio etc.) werden vorgestellt und systematisiert. Die Vorlesung vermittelt theoretische Grundlagen der Digital Humanities, gibt einen kurzen geschichtlichen Überblick zu Methoden und Anwendungen sowie einen Einblick in aktuelle Trends und Herausforderungen in den Digital Humanities. Die Übung vermittelt den Aufbau einer grundlegenden "Digital Humanities"-Toolbox und praktische Anwendung der Verfahren und Anwendungen aus der Vorlesung.</p> <p>Die Vorlesung ist eine Lehrveranstaltung des B. Sc. Digital Humanities (Modul-Nr. 10-207-0001, "Einführung in die Digital Humanities").</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Introduction to Digital Humanities" (2SWS)
	Übung "Digital Humanities für Musikwissenschaftler*innen" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-MUS-1108	Wahlpflicht

Modultitel	Musik im Spannungsfeld kultureller Transfers, Identitäten und politischer Kontexte
Modultitel (englisch)	Music between the Poles of Cultural Transfers, Identities and Political Contexts
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Musikwissenschaft, Professur für Historische Musikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Musik im Spannungsfeld von kulturellen Transfers, Identitäten und politischen Kontexten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Musik im Spannungsfeld von kulturellen Transfers, Identitäten und politischen Kontexten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis • M.A. Geschichte (Schwerpunkt Kultur- und Ideengeschichte)
Ziele	<p>Durch die aktive Teilnahme am Modul erweitern und vertiefen die Studierenden ihren kulturhistorischen Zugriff auf musikbezogene Themen. Sie werden befähigt, identitätsstiftende Funktionen sowie Transferprozesse von Musik verschiedener Stilrichtungen und in unterschiedlichen historischen Zusammenhängen zu erkennen, darzulegen und zu vergleichen.</p> <p>Sie eignen sich Theorie und Methoden der Kulturtransferforschung an und wenden sie selbständig und kritisch auf Fallbeispiele an.</p> <p>Sie analysieren die unterschiedlichen Funktionen, die Musik in politischen Kontexten erfüllen kann.</p>
Inhalt	Das Modul thematisiert die identitätsstiftenden Funktionen von Musik (etwa nationale, regionale, konfessionelle oder Gender-Identitäten) sowie deren Wechselwirkungen mit interkulturellen Transferprozessen und politischen Kontexten anhand von Fallbeispielen unterschiedlicher Stilrichtungen, Epochen und politischer Systeme. Es vermittelt eine Einführung in die Kulturtransferforschung und mit ihr verwandte Methoden und Kulturtheorien sowie in das Spannungsfeld von Musik und Politik
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: Präsentation 30 Min.</i>	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Musik im Spannungsfeld von kulturellen Transfers, Identitäten und politischen Kontexten" (2SWS)
	Seminar "Musik im Spannungsfeld von kulturellen Transfers, Identitäten und politischen Kontexten" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-MUS-1109	Wahlpflicht

Modultitel	Musikkonzepte, Wertung/Rezeption
Modultitel (englisch)	Musical Concepts, Valuation/Reception
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Musikwissenschaft, Professur für Musiksoziologie und Musikphilosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Musikkonzepte, Wertung/Rezeption" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Musikkonzepte, Wertung/Rezeption" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	Nach aktiver Teilnahme am Modul sind die Studierenden fähig, kulturell/historisch unterschiedliche Musikkonzepte (musikalische Praktiken und Diskurse) zu differenzieren und einzuordnen, das Wechselverhältnis zwischen kulturellen und musikalischen Praktiken zu beschreiben, Fragen der Wertung (z. B. Kanonisierung) von Musikstilen oder -stücken kritisch zu analysieren und Methoden der Rezeptionsforschung anwenden zu können.
Inhalt	In dem Modul wird das geläufige Verständnis von Musik durch die Konfrontation mit anderen Musikkonzepten relativiert und kontextualisiert. Perspektiven der Musikphilosophie, -soziologie, -ethnologie werden dabei als selbstverständlich mit einbezogen. Die Vorlesung analysiert und vergleicht unterschiedliche Musikkonzepte der kulturellen und wissenschaftlichen Praxis in Geschichte und Gegenwart. Im Seminar stehen Wertung und Rezeption von unterschiedlichen Musikkulturen, musikalischen Werken und Praktiken im Vordergrund.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Präsentation 30 Min.</i>	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Musikkonzepte, Wertung/Rezeption" (2SWS)
	Seminar "Musikkonzepte, Wertung/Rezeption" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-MUS-1103	Wahlpflicht

Modultitel Instrumentenkunde

Modultitel (englisch) Organology

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Musikwissenschaft, Professur für Organologie (Musikinstrumentenmuseum)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Instrumentenkunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Instrumentenkunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Ziele Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse im wissenschaftlichen Umgang mit Musikinstrumenten bzw. Ensembles. Nach aktiver Teilnahme am Modul sind sie in der Lage, diese individuell und in ihrer Typenklasse zu erkennen, mit geregelten Vokabularen zu beschreiben und vergleichend einzuordnen, mit ihren Spieltechniken, Aufführungspraktiken, Repertoires und weiteren organologischen Facetten in Beziehung zu setzen und in ihren kulturellen Kontexten in Wort und Schrift multimodal zu vermitteln.

Inhalt Ausgehend von den materiellen und medialen Sammlungen im Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig werden ausgewählte Aspekte der frühneuzeitlichen und modernen Geschichte von Musikinstrumenten fokussiert. In Gruppenarbeit wird ein museales Transferformat (Studio-Ausstellung, Gesprächskonzert, Themenführung o.ä.) entwickelt. Die ermittelten Ergebnisse und Befunde werden überprüft, virtuell gesichert und differenziert an museale Publika vermittelt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Instrumentenkunde" (2SWS)
	Seminar "Instrumentenkunde" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-MUS-1105	Wahlpflicht

Modultitel	Musik des 20. und 21. Jahrhunderts
Modultitel (englisch)	Music of the 20th and 21st Centuries
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Musikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Musik des 20. und 21. Jahrhunderts" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 150 h • Übung "Musik des 20. und 21. Jahrhunderts" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
Ziele	Nach aktiver Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, kritisch die Diskurse und Praktiken der zeitgenössischen Musikszene zu reflektieren. Sie vertiefen ihre musikanalytischen Fähigkeiten sowie ihre Kompetenz, biografische Informationen hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Zuverlässigkeit zu beurteilen. So werden sie befähigt, neues Wissen über die zeitgenössische Musikszene zu erschließen.
Inhalt	Im Fokus steht die Musik und die musikalische Praxis von Komponist*innen der Gegenwart sowie ggf. auch von Musiker*innen und weiteren Akteur*innen der zeitgenössischen Musikszene. Die Studierenden setzen sich mit deren Kompositionen, Biografien und musikkulturellem Handeln anhand ausgewählter Materialien auseinander.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Musik des 20. und 21. Jahrhunderts" (1SWS)
	Übung "Musik des 20. und 21. Jahrhunderts" (1SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-MUS-1106	Wahlpflicht

Modultitel Musik und Urbanität

Modultitel (englisch) Music and Urbanity

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Musikwissenschaft, Professur für Musiksoziologie und Musikphilosophie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit integrierter Übung "Musik und Urbanität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Musik und Urbanität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis
- M.A. Geschichte (Schwerpunkt Kultur- und Ideengeschichte)

Ziele

Die Studierenden sind nach aktiver Teilnahme am Modul in der Lage, urbane Strukturen und Praktiken als wesentliche Bedingungen des städtischen Musiklebens zu verstehen und musikalische Repräsentationsformen des Urbanen zu analysieren. Sie lernen entsprechende Diskurse, Institutionen und Praktiken kennen, wobei sie im Umgang mit archivalischen Quellen auch neues Wissen erschließen. So entwickeln die Studierenden einen vertieften und kritischen Blick unter anderem auf die Traditionen der "Musikstadt Leipzig", ein Verständnis für die wechselseitige Abhängigkeit von musikalischer Produktion und sozialem Kontext und gewinnen konkrete Einblicke in die Arbeitsfelder einer aktuellen Musikinstitution.

Inhalt

Das Modul beleuchtet den verdichteten Kulturraum "Stadt", seine musikalischen Institutionen und privaten Handlungsräume sowie künstlerischen Repräsentationsformen, u. a. am Beispiel Leipzigs. Die Vorlesung bietet dabei diachrone oder synchrone Querschnitte durch städtische Musikgeschichten und widmet sich speziell Fragen des Verhältnisses von soziokulturellen, nicht zuletzt ökonomischen Bedingungen zur musikalischen und kompositorischen Praxis. Im Seminar werden historische oder aktuelle musikalische Institutionen, Praktiken und Diskurse beispielsweise durch Einblick in Archive, musikalische Analysen oder auch empirische Untersuchungen erschlossen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Musik und Urbanität" (2SWS)
	Seminar "Musik und Urbanität" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-MUS-1110	Wahlpflicht

Modultitel **Musikalische Gattungen**

Modultitel (englisch) Musical Genres

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Musikwissenschaft, Professur für Historische Musikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit integrierter Übung "Musikalische Gattungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Musikalische Gattungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Ziele Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen in der Erschließung komplexer gattungsspezifischer Zusammenhänge. Sie werden befähigt, gattungsgeschichtliche Entwicklungen nachzuvollziehen, zu beschreiben und zu bewerten, zwischen verschiedenen Gattungen zu vergleichen und Wechselwirkungen zwischen strukturellen und sozialen Gattungsfaktoren zu erkennen.

Inhalt Das Modul dient der Vertiefung der musikgeschichtlichen Beschäftigung mit musikalischen Gattungen, ihren strukturellen und ästhetischen Prinzipien, ihren kultur- und sozialhistorischen Kontexten sowie ihrer historischen Entwicklung. Das Spektrum kann vom Mittelalter bis zur Gegenwart reichen und von Kunstmusik bis zur Populärmusik. Des Weiteren geht es um eine kritische Reflexion des Gattungsbegriffs.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Präsentation 30 Min.</i>	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Musikalische Gattungen" (2SWS)
	Seminar "Musikalische Gattungen" (2SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-MUS-1111	Pflicht

Modultitel Berufspraktische Orientierung

Modultitel (englisch) Professional Orientation

Empfohlen für: 2./3. Semester

Verantwortlich Institut für Musikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Übung "Berufspraktische Orientierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 95 h Selbststudium = 125 h
- Praktikum "Berufspraktische Orientierung" (0 SWS) = 0 h Präsenzzeit und 175 h Selbststudium = 175 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Ziele Die Studierenden werden befähigt, Spezifika eines musikbezogenen Berufsfelds zu erkennen und musikwissenschaftliche Kompetenzen in diesem Feld anzuwenden, indem sie berufspraktische Aufgaben ausführen und diese Tätigkeit reflektieren.

Inhalt Das Modul zielt darauf ab, den Studierenden eine Orientierung über musikwissenschaftsbezogene Berufstätigkeiten außerhalb der Forschung zu geben (z.B. Musikjournalismus, -management, -lektorat). In der Übung wird eine derartige Einführung nach Möglichkeit unter Einbeziehung von Lehrbeauftragten, die in diesem Berufsfeld tätig sind, gegeben. Konkrete Einblicke in die musikbezogene Arbeitswelt erlangen die Studierenden durch ein berufsorientiertes Praktikum.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:	
	Übung "Berufspraktische Orientierung" (2SWS)
	Praktikum "Berufspraktische Orientierung" (0SWS)

Master of Arts Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-MUS-1113	Pflicht

Modultitel Wissenschaftliche Orientierung

Modultitel (englisch) Scientific Orientation

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Musikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Kolloquium "Wissenschaftliche Orientierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Projekt "Forschungsprojekt" (0 SWS) = 0 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Musikwissenschaft: Musik als Kunstwerk und kulturelle Praxis

Ziele Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in der Entwicklung eines eigenen Forschungsthemas, der Einarbeitung in den Forschungsstand sowie der Präsentation und Diskussion ihres Projekts. Außerdem erwerben sie die Kompetenz, als Gruppe gemeinsam ein kleines forschungsbezogenes Projekt zu entwickeln, durchzuführen und zu reflektieren.

Inhalt Das Modul eröffnet den Studierenden wissenschaftliche Perspektiven und gibt ihnen so eine Orientierung für ihren weiteren Weg über das MA-Studium hinaus. Während das Kolloquium ein Forum zur Vorstellung des eigenen Masterarbeitsprojekts bietet, lernen sie beim gemeinsamen Projekt, in einem Forschungsteam mitzuarbeiten.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektbericht, mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Präsentation (30 Min.)</i>	
	Kolloquium "Wissenschaftliche Orientierung" (2SWS)
	Projekt "Forschungsprojekt" (0SWS)